

BASLER FILME
IM FOKUS

LANGFILM
KURZFILM
AUFTRAGSFILM
KUNSTFILM

ZOOM

6.–9. JUNI 2012
STADTKINO /
SCHAUSPIELHAUS

THEATER BASEL

— www.theater-basel.ch, Tel. +41/(0)61-295 11 33 —

Inhalt

ZOOM	4
Werkschau	5
Programmübersicht	7



Langfilm	9
Kurzfilm	15
Auftragsfilm	20
Kunstfilm	25

Podiumsdiskussion	30
Filmnacht	31
Informationen	36

ZOOM – Basler Filme im Fokus

Das Basler Filmschaffen hat im vergangenen Jahr erneut vielfältige und eindrucksvolle Werke hervorgebracht, die national und international Beachtung gefunden haben. Der Verein für Film und Medienkunst, Balimage, bietet im Rahmen von «ZOOM – Basler Filme im Fokus» den regionalen Filmemachern eine Plattform, ihre Werke in den Bereichen Langfilm, Kurzfilm, Auftragsfilm und Kunstfilm einem interessierten Publikum vorzustellen. Vom 6. bis 9. Juni 2012 werden die von der Nominationskommission ausgewählten Filme an der Werkschau im Stadtkino präsentiert. Nebst den Filmvorführungen, die Einblick in das aktuelle Filmschaffen bieten, soll der Dialog mit den Filmemachern gefördert werden; so werden die jeweiligen Regisseure für anschliessende Gespräche zugegen sein. Während der diesjährigen Werkschau steht zudem eine Podiumsdiskussion zum Thema «Die Bedeutung der regionalen Filmförderung» auf dem Programm, die die Besucher dazu einlädt, sich mit dem lokalen Fördermodell auseinanderzusetzen und Vergleiche mit den Modellen anderer Regionen zu ziehen.

Der folgende Querschnitt durch die vier Nominationskategorien, dient als kleiner Vorgeschmack auf die Filme, die an der Werkschau gezeigt werden: Tim Fehlbaum präsentiert uns in «Hell» ein apokalyptisches Szenario, bei dem die Frage der Menschlichkeit im Vordergrund steht. Georg Isenmanns «Blitzeis» basiert auf Peter Stamms gleichnamiger Kurzgeschichte und verbildlicht den Umgang mit Nähe, Distanz und Tod. «Lideslied» von Aline Zeltner ist eine sinnliche Umsetzung eines Traumes von Freiheit und Harmonie, während Jaques à Bâle mit dem Werbespot «Republik Basel» auf humorvolle Weise die Durchschlagskraft des Unerwarteten inszeniert.

Den Höhepunkt von «ZOOM – Basler Filme im Fokus» bildet die Filmnacht am 9. Juni 2012 im Schauspielhaus, an der im Rahmen einer Gala die Gewinner der vier Kategorien bekannt gegeben werden.

Die Werkschau im Stadtkino Basel

Die besten Basler Filme des vergangenen Jahres werden während der Werkschau im Stadtkino gezeigt. Aus der beachtlichen Anzahl von 59 eingereichten Filmen wurden 18 Werke in den vier Kategorien Langfilm, Kurzfilm, Kunstfilm und Auftragsfilm nominiert. Die Nominationskommission bestehend aus Chantal Schleiffer (stv. Leiterin kulturelles.bl), Jonny Maurice (Leiter Kino Sputnik, Liestal), Simon Spiegel (Journalist, Filmkritiker), Olaf Kollo (PR / Merchandising, kult.kino) und Philipp Wesselmann (Vertreter balimage) hat sich der schweren Aufgabe gestellt, aus den zahlreichen Einreichungen die besten Werke des regionalen Filmschaffens auszuwählen. Vom 6. bis 9. Juni 2012 werden die nominierten Filme in sechs Blöcken im Stadtkino präsentiert. Nebst der Vorführung der besagten Filme, besteht die Gelegenheit, mit den Filmemachern über deren Werke zu diskutieren. Die schöne Atmosphäre des Stadtkinos mit der haus-eigenen Bar wird dazu beitragen, die Abende in gemütlicher Stimmung ausklingen zu lassen.

Ein weiterer Programmblock wird einer Podiumsdiskussion zum Thema «Die Bedeutung der regionalen Filmförderung» gewidmet, an der u. a. Ivo Kummer (Leiter Sektion Film, BAK), Philippe Bischof (Leiter Abteilung Kultur BS), Daniel Waser (Geschäftsführer Zürcher Filmstiftung) und Vadim Jendreyko (Produzent und Regisseur, Mira Film GmbH) das hiesige Fördermodell auf den Prüfstand stellen und Vergleiche mit den Modellen anderer Regionen ziehen. Die Debatte soll dem interessierten Publikum einen Einblick in das aktuelle Filmschaffen der Region verschaffen, aber auch mögliche Perspektiven der Förderpolitik aufzeigen.

Programmübersicht Werkschau

7

6. Juni 21 Uhr Stadtkino **Block 1**

Auftragsfilm 25 Sek. **S. 20**

HAARE MACHEN LEUTE

Langfilm 112 Min. **S. 9**

THE HOUR OF LIVING

7. Juni 18.30 Uhr Stadtkino **Block 2**

Auftragsfilm 30 Sek. **S. 21**

REPUBLIK BASEL

Langfilm 74 Min. **S. 10**

EINE RUHIGE JACKE

Kunstfilm 4 Min. 30 Sek. **S. 25**

LIDESLIED

7. Juni 21 Uhr Stadtkino **Block 3**

Kurzfilm 8 Min. 33 Sek. **S. 15**

END SLATE

Kurzfilm 11 Min. **S. 16**

14

Kurzfilm 29 Min. 50 Sek. **S. 17**

BLITZEIS

Kurzfilm 3 Min. **S. 18**

OBSESSION

Kunstfilm 1 Min. 27 Sek. **S. 26**

BAKERMAN

Auftragsfilm 21 Min. **S. 22**

**LUKAS KLINIK
– LEBEN MIT KREBS**

8. Juni 18 Uhr Stadtkino

Podiumsdiskussion **S. 30**

**DIE BEDEUTUNG DER
REGIONALEN FILMFÖRDERUNG**

8. Juni 20 Uhr Stadtkino **Block 4**

Kunstfilm 9 Min. 10 Sek. **S. 27**

**KLEINE GUTENACHT-
GESCHICHTEN**

Langfilm 52 Min. **S. 11**

ZARTBITTER

Kunstfilm 11 Min. 43 Sek. **S. 28**

**I AM A PERFORMANCE
ARTIST**

8. Juni 22 Uhr Stadtkino **Block 5**

Kunstfilm 3 Min. 39 Sek. **S. 29**

I SHOULD HAVE KNOWN BETTER

Langfilm 87 Min. **S. 12**

HELL

9. Juni 15 Uhr Stadtkino **Block 6**

Auftragsfilm 1 Min. 1 Sek. **S. 23**

**PARDO LOCARNO 2011
– MANOR SPONSORING**

Langfilm 92 Min. **S. 13**

BALKAN MELODIE

9. Juni 19.30 Uhr Schauspielhaus

Verleihung des Basler Filmpreises **S. 31**

FILMNACHT

LANG FILM

Stadtkino
6. Juni 21Uhr
Block 1

Langfilm
**THE HOUR
OF LIVING**



Buch Sebastian Michael

Regie Sebastian Michael

Produktion Sebastian Michael

Koregisseur Adam Berzsenyi
Bellaagh

Koproduzent Pascal Verdosci

Kamera Gregor Brändli

Schnitt Sebastian Michael

Original Soundtrack Pepe Belmonte

Ton Geoff Widdowson

Re-recording Mix Hartmut Homolka

Darsteller Sam Fordham, Charlotte
Heinmann, David Wade, u. a.

GB / Schweiz 2012 112 Min.

Theo ist auf der Suche. Er findet einen Super-8-Film, in dem sein Vater glücklich und etwas verliebt jemandem hinter der Kamera zulacht, aber das war nicht seine Mutter. Theo hat seinen Vater nie gekannt und nun, wo seine Mutter verstorben ist, möchte er wissen, wer noch im Leben seines Vaters eine Rolle gespielt hat. Seine Suche führt ihn auf eine Reise in die Vergangenheit und auf eine abgelegene Alp in den Schweizer Bergen. Dort wohnt abgeschieden George. Für George war Theos Vater die Liebe seines Lebens. Und während Theo Antworten findet auf seine Fragen, findet Georges Leben endlich wieder Sinn.

Langfilm
**EINE RUHIGE
 JACKE**

Stadtkino
 7. Juni 18.30 Uhr
 Block 2



Buch Ramòn Giger
Regie Ramòn Giger
Produktion Vivisue Film,
 Ramòn Giger
Kamera Ramòn Giger, Roman Dick
Schnitt Roland von Tessin
Ton Stephan Kümin
Sounddesign Benjamin Kilchhofer
Re-recording Mix Florian Beck
Musik Benjamin Kilchhofer,
 Paul Giger
Schweiz 2011 74 Min.

Roman spricht nicht. Seit sechszwanzig Jahren nicht. Seine Freude am Filmen und Gefilmtwerden ist Ausdruck seines Erlebens: einem Leben mit Autismus. In der Begegnung mit seinem Betreuer Xaver Wirth, der ihm das Motorsägen beibringt, findet ein aufreibender Austausch statt. Die Beziehung zwischen Roman und Xaver ist ein ständiger Balanceakt zwischen Nähe und Distanz – von der Ungewissheit geprägt, ob sie womöglich im letzten Moment zum Scheitern verurteilt ist. Als unerwartet Xavers Tod eintritt, stellt sich die Frage nach der Anteilnahme eines autistischen Menschen.

Langfilm
ZARTBITTER

Stadtkino
 8. Juni 20 Uhr
 Block 4



Buch Angela Spörri
Regie Angela Spörri
Produktion freihändler
 Filmproduktion GmbH
Koproduktion SRF
Kamera Séverine Barde
Ton Balthasar Jucker
Re-recording Mix Jürgen
 von Allmen
Montage Anja Bombelli
Musik Simon Grab,
 Featuring Julius Nartey
Grafik Reinhold Briegel
Animation Reinhold Briegel
Schweiz 2012 52 Min.

Kakao aus Ghana wird zu exquisiter Schweizer Schokolade. Doch wie können die verarmten Bauern am Profit des boomenden Kakaogeschäfts beteiligt werden? Der Ghana-Schweizer Yaya Glover hat eine Vision: Mit der Produktion von Bio-Kakao will er den Bauern zu mehr Unabhängigkeit und besseren Lebensbedingungen verhelfen. Der Film begleitet Yaya beim Aufbau seines Projekts, für das er grosse persönliche Opfer in Kauf nimmt. Trotz Schwierigkeiten mit der Finanzierung und den ghanaischen Behörden hält er an seiner Vision fest und kann schliesslich zum ersten Mal seine Kakaobohnen an einen Schweizer Schokoladenhersteller liefern.



Regie Tim Fehlbaum

Drehbuch Tim Fehlbaum,
Thomas Wöbke, Oliver Kahl

Produktion Calgari Film- und
Fernsehproduktion, Vega Film AG,
Pro Sieben, SRF

Kamera Markus Förderer

Schnitt Andreas Menn

Sounddesign Hugo Poletti,
Jan Illing

Musik Lorenz Dangel

Darsteller Hanna Herzsprung,
Lars Eidinger, Stipe Erceg,
Lisa Vicari, u. a.

Deutschland / Schweiz 2011 87 Min.

Seit Jahren brennt die Sonne unerklärlich heiss auf die Erde nieder. Permanente Dürre hat das Land ausgetrocknet. Marie, Phillip und Leonie sind auf dem Weg in die Berge in der Hoffnung dort Wasser zu finden. Sie sind jedoch nicht allein auf der Suche. Es beginnt ein Überlebenskampf in einer aussichtslos erscheinenden Welt.



Buch Stefan Schwietert

Regie Stefan Schwietert

Produktion maximage GmbH,
zero one film GmbH, Agitprop, SRF,
RTS, Bayerisches Fernsehen

Kamera Pierre Mennel, Pio Corradi

Montage Isabel Meier

Ton Dieter Meyer

Sounddesign Oswald Schwander

Re-recording Mix Jörg Höhne

Schweiz / Deutschland / Bulgarien
2011 92 Min.

Vor über 50 Jahren reisten Marcel und Catherine Cellier das erste Mal hinter den Eisernen Vorhang und sammelten während Jahren die beste Musik Osteuropas. So verhalfen sie dem rumänischen Panflötenvirtuosen Gheorghe Zamfir und dem legendären bulgarischen Frauenchor «Le Mystère des Voix Bulgares» zu Weltruhm. Auf den Spuren der Celliers findet der Film nicht nur die Protagonisten von damals wieder, sondern er macht sich auch auf, neue musikalische Schätze zu entdecken. Ein sinnliches Stück Zeitgeschichte, das von der Veränderung der Menschen und ihrer Umgebung erzählt.

KURZ FILM

Stadtkino
7. Juni 21 Uhr
Block 3

Kurzfilm
END SLATE



Regie Fabrizio Fracassi,
Florian Graf

Produzent Georg Isenmann

Kamera Fabrizio Fracassi

Schnitt Fabrizio Fracassi

Ton David Aliperti

Musik Aglaia Graf

Sound Mix Thomas C. Gass

Darsteller Margherita Laterza

Schweiz/Italien 2011 8 Min.33 Sek.

Ein Portrait des Künstlers Olf Graphenheim,
wie er einen Film für seine Kunstaussstellung in
Rom dreht.



Regie Morris Samuel

Schnitt Morris Samuel

Ton Morris Samuel

Foto Björn Erik Meier

Darsteller Lukas Bigun,
Barbara Meier

Schweiz 2011 11 Min.

Der junge, talentierte Skateboarder, Lukas Bigun, hat nichts anderes im Kopf als sein Brett.

Wie könnte es auch anders sein, denn sein ganzes Leben dreht sich um diesen Sport. Der Film setzt sich mit seinem Leben, seiner Familie und seiner Begeisterung für den Lifestyle-Sport Skateboarding auseinander.



Regie Georg Isenmann

Drehbuch Pascal Verdosci,
Georg Isenmann

Nach der gleichnamigen
Kurzgeschichte von Peter Stamm

Produktion Langfilm

Koproduktion SRF

Kamera Piotr Sobociński Jr.

Ton Patrick Becker

Licht Peter Demmer

Schnitt Lilo Gerber

Sounddesign Peter Bräker

Musik Burkhard Dallwitz

Darsteller Marie Leuenberger,
Philippe Graber, Lilith Stangenberg,
u. a.

Schweiz 2011 29 Min. 50 Sek.

Der Journalist Andreas erhält den Auftrag eine Reportage über Larissa zu machen, die an einer tödlichen Form von Tuberkulose erkrankt ist. Gleichzeitig lernt er im Spital Yvonne, eine Krankenschwester, kennen. Die Begegnung mit den beiden Frauen bewegt Andreas mehr als er sich eingestehen will. Denn sie zeigen ihm auf ganz unterschiedliche Weise, dass er sich im Leben einbringen muss, um es richtig leben zu können.



Idee, Konzept, Regie, Produktion
Zoé Gaja Tschirren,
Manuela Studer, Laura Jäckle,
Johannes Charrois

Storyboard Laura Jäckle

Kamera Zoé Gaja Tschirren,
Manuela Studer, Laura Jäckle

Darsteller Johannes Charrois,
Manuela Studer, Zoé Gaja Tschirren

Schweiz 2011 3Min.

Der Kurzfilm Obsession dreht sich um die ausweglose Situation eines Vampirs. Verzweifelt sucht er Hilfe, um sein Verlangen nach Menschenblut zu stillen. Er konsultiert einen Psychiater und versucht, für seine Umgebung nicht länger eine Gefahr darzustellen. Doch sein Wille wird durch eine verirrte Touristin, die sich per Zufall seiner Burg nähert, auf eine harte Probe gestellt. Schliesslich kann er sich nicht mehr beherrschen und so fällt ihm ein weiterer Mensch zum Opfer. Der Teufelskreis nimmt seinen Lauf.

AUF
TRAAGS
FILM

Auftragsfilm
**HAARE MACHEN
 LEUTE**

Stadtkino
 6. Juni 21 Uhr
 Block 1



Regie Milan Büttner
 Produktion Milan Büttner
 Kamera Ramòn Giger
 Schnitt Milan Büttner
 Ton David Hohl, Benjamin Noti
 Sounddesign Felix Hohl
 Schweiz 2011 25 Sek.

Beato Basel macht Ihre Haare schön!
 Und Haare machen Leute.

Auftragsfilm
REPUBLIK BASEL

Stadtkino
 7. Juni 18.30 Uhr
 Block 2



Regie Jaques à Bâle
 Produktion Verein Innovative Eye
 Kamera Giacun Gaduff
 Schnitt Giacun Gaduff
 Idee Melooooo
 Schweiz 2011 30 Sek.

Republik Basel Shop – Schlägt voll ein!

LUKAS KLINIK – LEBEN MIT KREBS

Stadtkino
7. Juni 21 Uhr
Block 3



Regie Matthias Affolter

Schnitt Matthias Affolter

Produktion Filmformat,
Mathias Hefel

Kamera Jonas Jäggy

Ton Patrick Becker, Pascal Kreis,
Mathias Hefel

Licht Roman Brändli, Lukas Kummli

Musik Tobias Koch

Sounddesign Jascha Dormann

Re-recording Mix Jascha Dormann

Grafik Hermann Joos

Schweiz 2011 21Min.

Die Diagnose Krebs bedeutet für die Betroffenen und deren Angehörige eine tiefe Erschütterung und stellt sie vor weit reichende Entscheidungen. Im Film erzählen vier Betroffene von ihren Erfahrungen mit der Krankheit: Vom Schock der Diagnose bis hin zur Rückkehr ins alltäglich Leben. Sie geben Einblick in ihre Ängste und Hoffnungen und erzählen, wie sie mit Hilfe der Therapien in der Lukas Klinik einen Weg gefunden haben, mit ihrer Krankheit umzugehen.

PARDO LOCARNO 2011 – MANOR SPONSORING

Stadtkino
9. Juni 15 Uhr
Block 6



Regie Robert Quarella

Schnitt Robert Quarella

Produktion dieregie.tv GmbH

Kamera Tjerk Busstra

Sand Artist Gert van der Vijver

Schweiz 2011 1Min.1Sek.

Einzelne Striche und Punkte werden in den Sand gezeichnet. Aus Strichen und Punkten entstehen detaillierte Bilder, ein Schlussbild entsteht. Die in Sand gezeichneten Bilder werden grösser und verschwinden wieder. Wechsel-Spiel zwischen Kreativität, Vergänglichkeit und Kontinuität.

KUNST FILM

Stadtkino
7. Juni 18.30 Uhr
Block 2

Kunstoffilm
LIDESLIED



Regie Aline Zeltner

Idee Aline Zeltner

Montage Aline Zeltner

Kamera Camilo Moreno

Ton Hanspeter Gutjahr,
Aline Zeltner

Darsteller Doris Nachtigal,
Lucendo

Schweiz 2011 4 Min. 30 Sek.

Eine junge Frau reitet im Spätnachmittagslicht hoch zu Pferd in freier Natur. Ton und Bild bauen eine dichte, stark erotisch aufgeladene und zugleich traumhafte Atmosphäre auf. Ein dramatisch gedehnt und gestauchtes filmisches Tempo, der warme Schein auf menschlicher Haut, der Glanz auf dem Fell und das sich darunter deutlich abzeichnende Muskelspiel, wehende Haare und ein kräftiger Griff am Zaumzeug kontrastieren mit einem völlig absurden Objekt, das die Reiterin trägt: eine Brille, die über zwei auf Augenhöhe gespannte Gitarrensaiten verfügt. Ihre Wimpern streifen die Saiten bei jedem Lidschlag und spielen das Lied des Lids zum Rhythmus des Tieres in Bewegung.



Idee Karin Ospelt

Regie Karin Ospelt

Schnitt Karin Ospelt

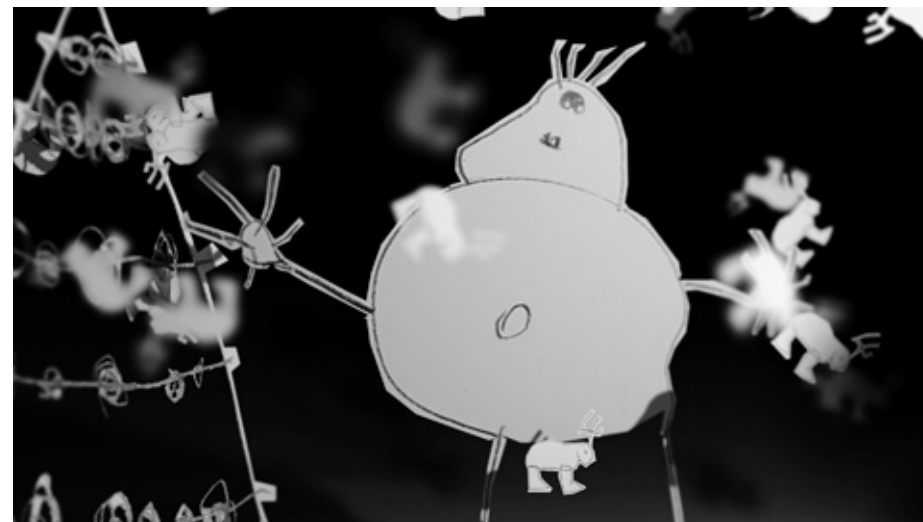
Kamera Karin Ospelt

Musik Karin Ospelt

Schauspiel Karin Ospelt

Schweiz 2011 1Min. 27 Sek.

Bakerman ist ein Musikclip aus Mehl, Hefe und ein bisschen Wasser. Ein Klumpen Teig erzählt vom Regen und vom Nachtzug. Frei nach dem Motto: «Sagabona Kunjani Wena»!



Konzept Lukas Gähwiler

Animation Lukas Gähwiler

Illustrationen Curdin und
Luzia Virchow

Sounddesign Marco Teufen

Schweiz 2011 9Min. 10 Sek.

Wenn Kinder beginnen, die Welt um sie herum zu erfassen und in Wort und Bild wiederzugeben, spiegelt diese Wiedergabe nicht unbedingt, was dem Erwachsenen zur Wahrnehmungskonvention geworden ist. Zusammenhänge und Kausalitäten werden unbekümmert konstruiert und nicht selten munter zu Erzählungen voll überraschender, lustig-grausiger Wendungen weiterfabuliert.

I AM A PERFORMANCE ARTIST

Stadtkino
8. Juni 20 Uhr
Block 4



Buch Martin Chramosta,
Jannik Giger

Regie Jannik Giger

Kamera Aurelio Buchwalder

Schnitt Jannik Giger,
Aurelio Buchwalder

Ton Daniel Kurth, Lukas Huber

Musik Jannik Giger

Sounddesign Lukas Huber,
Daniel Kurth

Licht Patrick Meury

Performance Artist Martin
Chramosta

Schweiz 2011 11 Min. 43 Sek.

Ein Performancekünstler aufersteht, wird hingehichtet und wiedergeboren. Die Unmöglichkeit der Aufführung von «I Am A Performance Artist» als reale Aktion in Echtzeit ist ein genereller Bestandteil der Arbeit. Dem Konzept von Performance Kunst, echt und direkt zu sein und nur für den Moment der Aufführung zu existieren, wird hier ein Konzept von grösstmöglicher Inszenierung und Täuschung, von Performance für die Kamera und somit für ein konservierbares und ausstellbares Medium entgegengesetzt.

I SHOULD HAVE KNOWN BETTER

Stadtkino
8. Juni 22 Uhr
Block 5



Regie Dirk Koy

Animation Dirk Koy

Schnitt Dirk Koy

Produktion www.equipo.ch

Band Five Years Older
David Schwarz, Breandan Davey,
Pascal Grünenfelder

Schweiz 2011 3 Min. 39 Sek.

Das neue Musikvideo der Band Five Years Older ist eine bunte Reise durch Erinnerungsfragmente, welche sich für einen kurzen Moment zu einem klaren Bild zusammenfügen und sich zugleich wieder auflösen.

Obwohl das Filmschaffen zu den anspruchsvollsten und populärsten Kunstformen der Gegenwart zählt, wird es in der Region Basel nur in einem sehr bescheidenen Rahmen gefördert: Nicht einmal ein halbes Prozent der Kulturausgaben der beiden Halbkantone fließt in die Förderung audiovisueller Produktionen. In Anbetracht der Zuschauerzahlen und der grossen internationalen Ausstrahlungskraft der Basler Filme ist das ein Missverhältnis.

Dieser Missstand wurde in dem vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt im April 2012 veröffentlichten Kulturleitbild erkannt und soll behoben werden. Der Kanton Basel-Stadt ist bestrebt «die wachsende Strahlkraft des Basler Filmschaffens durch eine verstärkte Förderung zu unterstützen». Nach dem Scheitern des Projekts «Filmstiftung Region Basel» ist jedoch völlig offen, wie diese Förderung aussehen könnte. Unter der Leitung von Michael Sennhauser (Filmredaktor DRS 2) diskutieren Ivo Kummer (Leiter Sektion Film, BAK), Philippe Bischof (Leiter Abteilung Kultur BS), Daniel Waser (Geschäftsführer Zürcher Filmstiftung) und Vadim Jendreyko (Produzent und Regisseur, Mira Film GmbH) über die Bedeutung der regionalen Filmförderung und erörtern die verschiedenen regionalen Schweizer Fördermodelle und ihre Übertragbarkeit auf die Region Basel.

Freier Eintritt

Den krönenden Abschluss von «ZOOM – Basler Filme im Fokus» bildet die Filmnacht im Schauspielhaus. Unter der Regie von Michael Luisier wird der Schauspieler und Moderator Jean-Christophe Nigon durch den Abend führen, während der Musiker und Komponist Tomek Kolczynski den Anlass musikalisch begleitet. Die dreiköpfige Jury, bestehend aus László I. Kish (Schauspieler, Regisseur), Dagmar Brunner (Redaktionsleiterin Programmzeitung) und Stephan Kurman (künstlerischer Leiter bird's eye jazz club, Musiker) wird die Gewinner in den vier Kategorien Langfilm, Kurzfilm, Auftragsfilm und Kunstfilm bekannt geben.

Nach der Preisverleihung wird der Abend mit einem Apéro im Foyer des Schauspielhauses fortgesetzt und zu späterer Stunde findet im Foyer des kult.kino atelier eine Afterparty statt.

Tickets für die Basler Filmnacht können sowohl an den Vorverkaufsstellen des Theater Basel als auch während der Werkschau an der Kasse des Stadtkinos zum Preis von CHF 20.– bezogen werden. Bitte nutzen Sie den Vorverkauf.

kult.kino



Fünf Erwachsene stehen Kopf, weil zwei Teenager ihre erste Liebe zueinander entdecken und ausbüchsen. Kein Gefängnis, kein Sturm, niemand kann die beiden auseinander bringen. Der Meister des skurril-absurden Humors gibt sich die Ehre mit einem mehrfach preisgekrönten Star-Ensemble, das hochkarätiger nicht sein könnte.

Jetzt in Ihrem kult.kino!

Weitere Informationen zu diesem und anderen Filmen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kultkino.ch

T W E A K L A B

Tweaklab AG
Gärtnerstrasse 50
4057 Basel
061 386 89 28
www.tweaklab.org

Editing
Lichtbestimmung
Mastering



**kulturell
unabhängig
vielseitig**

Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

Film | Musik | Kunst | Theater | Literatur | Tanz ...



tools for media & art

Wir wünschen Ihnen
einen spannenden
ZOOM Abend.

www.arbel.ch

arbel
film und fernsehproduktion

Von der Idee bis zur Premiere

Corporate Film, Commercials, Documentary & Fiction.

Vermietung Equipment und Studio

Kamera-, Licht- und Grípequipment für alle Qualitätsanforderungen
jederzeit zur Verfügung, auch für kurzfristige Einsätze.
Studio: Komplett ausgerüstet, inkl. Blue- und Green-Screen.

Postproduction

Editing, Compositing, Colour Grading, Animation, Visual Effects,
Motion Graphics und -Design, Encoding.

Tonstudiopartner www.tonton.ch

BASLER FILME IM FOKUS

Programmheft
Konzeption und Gestaltung: Hug & Eberlein
Realisation: heilkomunikation

ZOOM

WWW.ZOOM.BALIMAGE.CH

BAL
IMAGE THEATER BASEL

merian
stiftung basel

arbel
film und fernsehproduktion

T W E A K L A E

SWISSLOS
Basel-Landschaft

SWISSLOS-Fonds
Basel-Stadt

Informationen

ORTE

Stadtkino
Klostergasse 5
4051 Basel

Schauspielhaus
Steinentorstrasse 7
4051 Basel

TICKETS / PREISE

Filmnacht

20 CHF

Tickets erhältlich an den Vorverkaufsstellen des Theaters und voraussichtlich auch an der Werkschau im Stadtkino

Pro Block
Werkschau

14 CHF / 12 CHF *

Festivalpass
Gesamte Werkschau

40 CHF / 30 CHF *

Prodiumsdiskussion

Freier Eintritt

* Preis für Studierende, AHV
und balimage Mitglieder

VERANSTALTER

balimage
Verein für Film und
Medienkunst

Clarastrasse 48
4005 Basel
061 / 261 63 70
office@balimage.ch

www.zoom.balimage.ch